



Werkstatt LokalGeschichte

GEORGMARIENHÜTTE

Gedenkorte und Erinnerungskultur zu Opfern des Nationalsozialismus in Georgsmarienhütte

27. März 2024 – Museum Villa Stahmer

WERKSTATT LOKALGESCHICHTE

<https://werkstattlokageschichte.de> | mail@werkstattlokageschichte.de | 05401 460 476

In unserer Stadt

„Das Lied aus deutscher Brust“
Aufdruck Fahne vom Männergesangverein bei
Beerdigung 2018

Werkstatt LokalGeschichte
GEORGS-MARIENHÜTTE



16
Kriegerdenkmäler

Gang durch die Stadt

1. Vorgeschichte seit 1970
2. Vermessung der Gedenkorte
3. Wie wird erinnert?
4. Was fehlt?
5. Ausblick

1. Vorgeschichte seit 1970 - 1

1980 – 1982 Anfrage nach Opfern des Nationalsozialismus
in GMH und Gedenkstein-Debatte



Wir Homosexuellen
treffen uns Dienstags
um 20⁰⁰ in der Lagerhalle
zur "Studie zum lebenden
Modell"
Anschließend "Erfahrungsaustausch"
Die Jungs!

Betr.: NOZ vom 12.4.81 "Gedenkstein"

Sie können nur aus Hetzschriften der
Kommunisten Ihre "Klugheit" bezogen haben.
Erlebt haben Sie doch nichts, sondern
sahnen nur den Erfolg der harten Aufbaubarbeit
Ihrer Eltern- und Großeltern-Generation ab.
Sie werden naiv "Nein" sagen, wenn ich Sie
frage, ob Sie auch so wie ich gesehen bzw.
Sie gehört haben, daß Ihre befreundeten
Kommunisten in Rußland, der Tschechien usw
schon Massenschmorde begangen haben und noch
begehen. Auch Sie werden elend abgeschlachtet
werden weil Sie "Germanski" sind, wenn Ihre
Sowjetskij" auch einmal die Deutsche
Bundesrepublik überfallen und alles
Kahlfresken auf Grund eigener Unfähigkeit.
Hoffentlich passiert das Nicht!

Kehren Sie in sich und denken Sie an Ihre
deutsche Heimat und Ihre Ahnen!

1. Vorgeschichte seit 1970 - 2

Widerstand und Verfolgung im Dritten Reich

Straßennamen in Georgsmarienhütte

Alfred Delp · Dietrich Bonhoeffer · Edith Stein · Geschwister Scholl
Graf Stauffenberg · Jakob Kaiser · Karl Goerdeler · Kreisauer Kreis
Bernhard Lichtenberg · Ludwig Beck · Ludwig Wolker · Kardinal von Galen
Wilhelm Leuschner

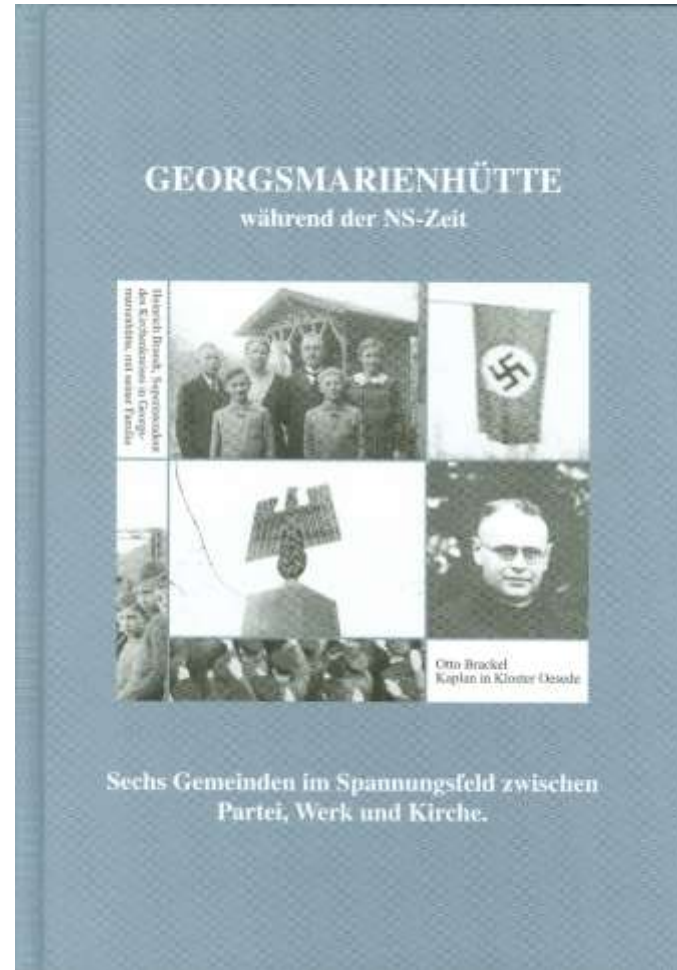
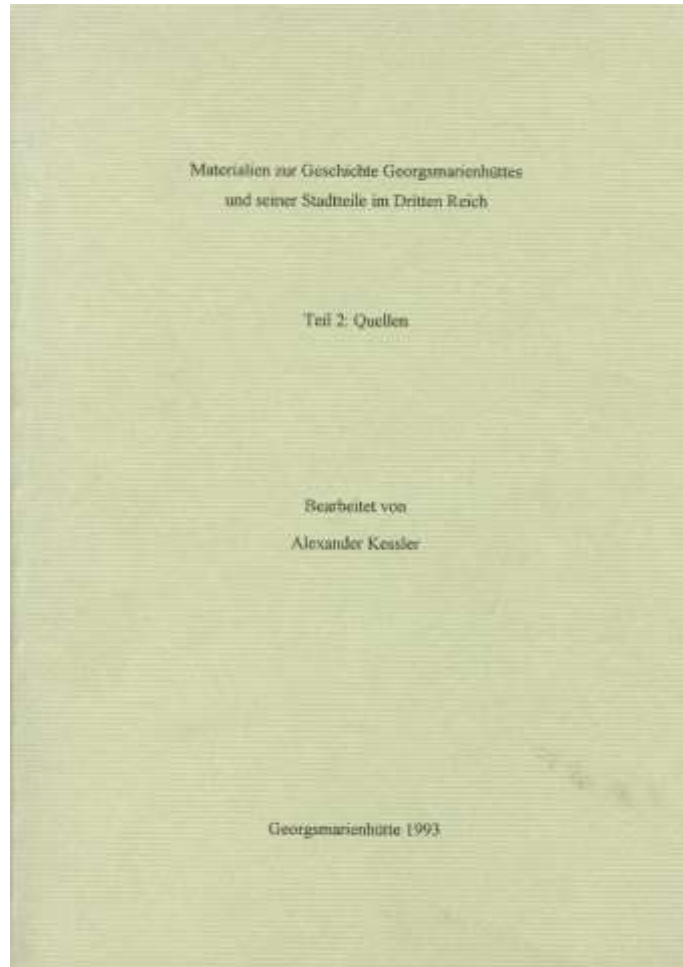
1981



1982

1. Vorgeschichte seit 1970 - 3

Anfang 90er entschieden, keine weiteren Gedenksteine,
stattdessen wissenschaftliche Aufarbeitung



Augustaschacht 1995 – 2008



1. Vorgeschichte seit 1970 - 5

Stolpersteine 2014



HIER WOHNTE
BERNHARDINE
MÖNKEDIJK
JG. 1941
EINGEWIESEN 24.5.1943
KINDERFACH ABTEILUNG
LUNEBURG
ERMORDET 18.6.1944



HIER WOHNTE
HELENE PLOCK
BER. HEIMBECK
JG. 1866
EINGEWIESEN 1911
HEILANSTALT OSNABRÜCK
VERLEGT 2.6.1941
HEILANSTALT BIEBER
ERMORDET 23.3.1944



HIER WOHNTE
ALBERT BAUER
JG. 1909
DEPORTIERT MAI 1940
VERURTEILT 17.5.1940
ERSCHOSSEN 18.6.1940
NIVELLES/FRANZOSEN



IN OSEDE LEBTE
KATHARINA
WESTENBERG
JG. 1887
EINGEWIESEN 1917
HEILANSTALT OSNABRÜCK
VERLEGT 10.6.1941
HADAMAR
ERMORDET 10.6.1941
AKTION T4



HIER WOHNTE
IGNATZ WOJEWODA
JG. 1804
DENUNZIERT
SCHUTZHAFT 18.8.1939
SACHSENHAUSEN
ERMORDET 18.2.1940



STOLPERSTEINE

Inge Becher
Stadt Georgsmarienhütte

2. Vermessung

| | Anzahl | Namen 1. Weltkrieg | Namen 2. Weltkrieg | Fläche qm |
|----------------------|--|-----------------------|-----------------------|---------------------------|
| Lokaler Bezug | | | | |
| Deutsche Opfer | 16 (davon 5 in Gebäuden) | 785 | 1.229 | 1.800 |
| Vertriebene | 1 Gedenkstein 1 Tafel 7 Straßennamen | | | Mauerteil 1997 |
| Opfer, Verfolgte | 5 Stolpersteine 1 Straßename | | | 0,1 |
| | | Lokaler Bezug | | |

3. Wie wird erinnert?

- In den Schulen
- Jährliche Gedenktage (ohne lokale Gedenkstätte)



3. Wie wird erinnert?

16 Orte

| | Standort | Beschreibung | Fläche | Namen 1. Weltkrieg | Namen 2. Weltkrieg | Inschrift (wörtlich) |
|------------------------|-------------------------------|--|---|-----------------------|--|---|
| Alt-GMHütte | | | | | | |
| 1 | Hospitalweg | Gedenkstätte Errichtet 1933; eingeweiht am 09.10.1993; Umgestaltung 1953 bis 1955 | Vorfeld ca. 70 qm Mahnmal ca. 100 qm | 96 | Im Schrein | Es starben den Heldentod fürs Vaterland 1914 In Treue fest |
| 2 | Friedhof ev. Teil (Ost) | Gräberfeld | ca. 300 qm Auf 29 Steinen Namen | | 40 plus 3 Bombenopfer (sind auch in Grotte erwähnt) | DEN HIER RUHENDEN KRIEGSTOTEN ZUM GEDENKEN |
| 3 | Friedhof kath. Teil (Süd) | Gedenkstätte mit Gräbern Namen auf 32 Grabsteinen (nicht lesbar) | ca. 300 qm | 50 bis 100 | | Unseren gefallenen Kriegern zum Gedächtnis |
| 4 | Friedhof kath. Teil (Nord) | Gedenkstätte (eine Art Grotte) | ca. 27 qm plus Zugang ca. 27qm | 44 | 131 plus 11 Bombenopfer | Aus unserer Gemeinde starben fürs Vaterland Im stillen Gedenken |
| 5 | Lutherkirche | Gedenktafel | An der Wand ca. 2 x 3 m | 100 | | - UNSEREN KÄMPFERN ZUR EHRUNG - - DEN GEFALENNEN ZUM GEDÄCHTNIS - |
| Oesede-Dröper | | | | | | |
| 6 | Wellendorfer Straße | Gedenkhäuschen Besonderheit: Namen nicht nach den beiden Kriegen getrennt | ca. 15 qm | 47 | 79 | DER ABER HAT DIE GRÖSSERE LIEBE DER SEIN LEBEN GIBT FÜR SEINE BRÜDER |
| Harderberg | | | | | | |
| 7 | Am Harderberg | Gedenkstätte Aufgeführt sind Gefallene und Vermisste auf 6 Steinen Erstmalig errichtet 1930, erweitert 1956; Restaurierung zwischen 1986 und 1989 | ca. 70 qm | 29 | 95 | UNSEREN LIEBEN TOTEN DER BEIDEN WELTKRIEGE |
| Holzhausen | | | | | | |
| 8 | Graf-von-Galen- Straße | Gedenktafel im Sportler- heim am Sportplatz | eingravierte Namen | | ca. 200 | Gefallenen und Vermissten des 2. Weltkriegs von 1939 – 1945 der alten Gemeinde Holzhausen |
| Holsten-Mündrup | | | | | | |
| 9 | Holsten- Mündruper-Straße | Gedenkhäuschen | Ca. 10 qm | 30 | | Tafel links: Gedenktafel für die im Weltkrieg 1914 – 1918 gefallenen Helden der Gemeinde Holsten-Mündrup Tafel rechts: Herr lass sie ruhen in Frieden |

3. Wie wird erinnert?

| Kloster Oesede | | | | | | |
|----------------|----------------------|---|--|---------------------------|---|---|
| 10 | Waldfriedhof | Gräberfeld mit Gedenkstein mit Jesus-Korpus Errichtet in den 50er-Jahren Renovierung 1995 Eine Besonderheit des Gräberfeldes ist, dass dort deutsche Soldaten und Nachrichtenhelferinnen aus dem Landkreis Osnabrück (und eine Zwangsarbeiterin) beerdigt sind | ca. 650 qm inkl. Querweg | ca. 65 | 119 plus 16 Bombenopfer | Den gefallenen Kriegern. Die dankbare Gemeinde (1914 - 1918) |
| 11 | Klosterkirche | 1. Tafel zu den Bombenopfern 2. Hinten in der Kirche ist ein Buch »Auflistung der Toten, Gefallenen und Vermissten des zweiten Weltkriegs aus Kloster Oesede« platziert | | | | Sonntag, den 7. Mai 1944, 1000 600 engl. Bomben auf Kloster Oesede 14 Tote |
| Malbergen | | | | | | |
| 12 | Im Schützenhaus | Gedenktafel | | | | |
| Oesede | | | | | | |
| 13 | Papiermühle | Gedenkstätte | ca. 100 qm; hochgepfasterter Bereich ca. 15 qm | 17 | | EHRE IHREM ANDENKEN SCHÜTZENVEREIN OESEDE (1914 – 1918) SIE STARBEN FÜR UNS Zusatztafel: DEN 1939 GEFALLENEN UND TOTEN 1945 |
| 14 | Friedhof im Zentrum | Gräberfeld Eingang West | ca. 120 qm | | 13 (darunter 4 Opfer eines Bomben- angriffes) | |
| 15 | Friedhof im Zentrum | 1. Tafel des Gesangsvereins 2. Toten-Gedenkbuch in Nebenraum der Kapelle 3. Hinter der Kapelle ist mit der künstlerisch gestalteten Welle eine für Georgsmarienhütte einzigartige Form gefunden worden | ca. 2 qm | 108 und 8 auf Tafel | 500 und 9 auf Tafel | Gedenktafel Harmonia Oesede: VERGESST DIE TRÄNEN DIE WUNDEN IM FRIEDEN DEN WIR GEFUNDEN |
| 16 | Kirche Peter u. Paul | In der Kirche in der südöstlichen Ecke | Zwei Tafeln | ca. 130 | | Opfer des Weltkriegs |

Alt-GMH – Hospitalweg (1)



Werkstatt LokalGeschichte
GEORGMARIENHÜTTE



„Es starben den Heldentod fürs Vaterland 1914“ - „In Treue fest“



„DEN HIER RUHENDEN KRIEGSTOTEN ZUM GEDENKEN“



„Unseren gefallenen Kriegern zum Gedächtnis“

Alt-GMH – kath. Friedhof Nord (4)



„Aus unserer Gemeinde starben fürs Vaterland“ - „Im stillen Gedenken“

Aus unserer Pfarrrgemeinde starben fürs Vaterland

1945

Gefallene

Suendorf A. Wagner
 Gattermeyer W. Gerwe
 Ehrmann A. Soberg
 Fehmann H. Loheider
 Gausmann J. Lüker
 Schumpe A. Nobbe
 J. Harwerth J. Kethmann

1943

Gefallene

H. Trimbrink H. Zimmer
 H. Kubot C. Meyer
 Bomben - Opfer
 A. Kethmann H. Gerwe
 J. Drolinski J. Becker
 J. Haverkamp C. Heuer
 J. Jürgens J. Wambhof



Im stillen Gedenken

1945 Vermisste

| | |
|----------------|--------------|
| J. A. Schumpe | J. Haverkamp |
| J. Wöhrmeyer | J. Siebmeyer |
| J. Menkhaus | A. Becker |
| M. Loheider | A. Baller |
| J. Hassberg | J. Suendorf |
| A. Siebmeyer | J. Gausmann |
| W. Keinersmann | W. Meyer |

1944

Gefallene

J. Baumann J. Jgelbrink
 W. Brermann H. Horn
 F. Schürmann J. Krone
 A. Jgelbrink H. Harup
 J. Leonhardt W. Tillkamp
 G. Kethmann A. Fehmann
 J. Krieger H. Lüker

1944

Gefallene

J. Hoffalter W. Moser
 A. Mankriede H. Marquardt
 H. Grossmann J. Sellmeier
 H. Wehkamp A. Heuer
 H. Habelmann A. Fehme
 H. Fischer J. Surndo
 A. Loheider J. Loheid

Georgsmarienhütte

J. Bertram
 H. Brinkmeyer
 A. Fahlbösch
 H. Gibmeyer
 M. Konersmann
 H. Koch
 R. Kohl
 G. Kohl
 W. Jürgens
 H. Potthoff

1914

Malbergen

H. Bensmann
 W. Bensmann
 H. Blomeyer
 W. Glasmeier
 W. Glasmeier
 W. Glasmeier
 W. Gerwe
 W. Heitler
 M. Sätzmann
 H. Kleinheider
 Kleinheider

1918

Malbergen

H. Krieger
 J. Krone
 H. Linnemeyer
 H. Linnemeyer
 W. Tauglermann
 G. Menkhaus
 H. Harup
 B. Potthoff
 H. Potthoff
 M. Potthoff
 A. Potthoff
 M. Potthoff

1914

Malbergen

J. Schlottmann
 L. Schultze
 A. Schumpe
 J. Schürmann
 M. Sierp
 H. Spellbrink
 J. Weber
 F. Zepke
 Holzhausen
 B. Niederhollhaus
 H. Winter

1918



„UNSEREN KÄMPFERN ZUR EHRUNG - DEN GEFALLENEN ZUM GEDÄCHTNIS“



**„DER ABER HAT DIE GRÖSSERE LIEBE DER SEIN LEBEN GIBT
FÜR SEINE BRÜDER“**



„UNSEREN LIEBEN TOTEN DER BEIDEN WELTKRIEGE“



**„Gefallenen und Vermissten des 2.
Weltkriegs von 1939 - 1945 der alten
Gemeinde Holzhausen“**

Holsten-Mündrup (9)



Tafel links:

**„Gedenktafel für die im Weltkrieg
1914 1918 gefallenen Helden der
Gemeinde Holsten-Mündrup“**

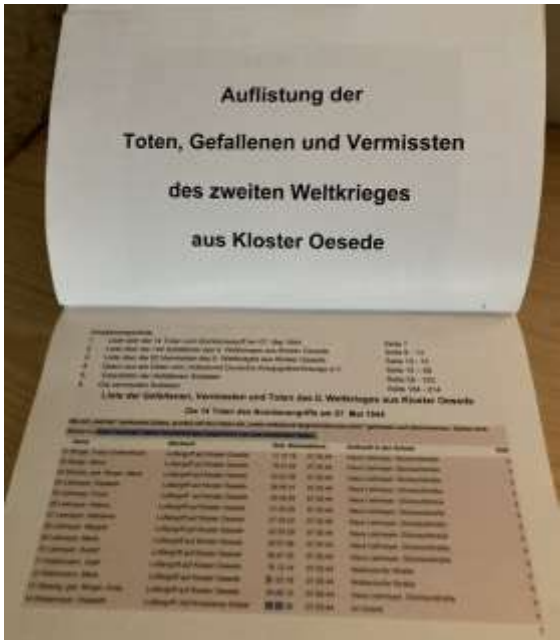
Tafel rechts:

„Herr lass sie ruhen in Frieden“



„Den gefallenen Kriegern. Die dankbare Gemeinde (1914 - 1918)“

Kloster Oesede Klosterkirche (11)



Malbergen (im Schützenhaus) (12)



**„EHRE IHREM ANDENKEN
SCHÜTZENVEREIN OESEDE (1914 -
1918)“ „SIE STARBEN FÜR UNS“**

Zusatztafel:

**„DEN 1939 GEFALLENEN UND
TOTEN 1945“**





Gedenktafel Harmonia Oesede: **„VERGESST DIE TRÄNEN DIE WUNDEN“ - „IM FRIEDEN DEN WIR GEFUNDEN“**



„Opfer des Weltkriegs“

Nicht in unserer Stadt

- ... Kriegsgefangene und Zwangsarbeiter*innen
- ... im April '45 in Kl. Oesede ermordete Zwangsarbeiter
- ... politisch verfolgte Personen
- ... die 10 – 12 Zwangsarbeiter*innenlager in
- ... Kinder von Zwangsarbeiter*innen
- ... das KZ auf Rädern



4. Was fehlt?

12 Zwangsarbeiter*innen-Lager mit 484 Menschen

| Lfd. Nr. | Bezeichnung und Ort des Lagers | Träger des Lagers | Name des verantwortl. Lagersführers | Zahl der Insassen | Nationalität | Inbetriebnahme |
|----------|---|---|--|-------------------|----------------------------------|--|
| 15 | Ostarbeiterinnenl. d. Fa. Matth. Wiemann Oesede, Glückaufstr. 20 | ✓ Fa. Oeseder Möbelind. Matth. Wiemann | Fr. Meyer Prokurist Oesede | 75 | Ostarbeiter | 1.1.43 |
| 16 | Gemeinschaftsl. der West-Union in Oesede, Glückaufstr. 18 | ✓ Westf. Union, Oesede | Bernh. Kleinmeyer, Ing. Oesede | 64 | Ostarbeiter | 1. 7.42 |
| 17 | Ostarbeiterinnenl. d. Maschinenfabr. Stahmer & Co. Oesede, Adolf-Hitler-Str. 22 | Maschinenfabr. Stahmer & Co. Oesede | Heinr. Wenzel Hauptbuchhalter Oesede, Karolinenhöhe | 38 | Ostarbeiter | 1. 8.42 |
| 18 | Ostarbeiterinnenl. d. VEBW. Oesede Leimbriak 26 | VEBSW. Oesede | Aug. Hartmann Betriebsobmann Oesede | 17 | Ostarbeiter | 1. 3.43 |
| 19 | Ostarbeiterl. in Kloster-Oesede, Wirtsch. Fr. Gartmann | Orstbauernf. Fr. Brunemann Kl. Oesede | Gastw. Fr. Gartmann in Oesede | 3 | Ostarbeiter | 1. 7.42 |
| 20 | Lg. d. Fa. Brinkmann G.M. Hütte Malbergerstr. | ✓ Brinkmann | Brinkmann Brinkmann | 18 | Ostarbeiter | März 1943 |
| 21 | Lg. der Fa. Brinkmann G.M. Hütte, Malbergerstr. | Brinkmann | Brinkmann Brinkmann | 2 | Ungarn | März 1943 |
| 22 | Lg. d. Fa. Brinkmann G.M. Hütte, Malbergerstr. | Brinkmann | Brinkmann | 2 | Slowaken | März 1943 |
| 23 | Lager Potthoff G.M. Hütte Hagenestr. | ✓ Klöckner-Werke | DAF-Lagerführer Burmester i. Gemeinschaftsl. Ohrbeck | 51 | Flamen Holländer Franzosen | Febr. 43 |
| 24 | Lager "Klöckner" Adolf-Hitler-Str. Werkagelände | ✓ Klöckner-Werke | Klöckner-Werke | 119 | Franzosen | ab Juli 4 Egf. Lager ab 26.6.41 beurl. Egf. |
| 25 | Lager f. frz. Zivilarbeiter d. Fa. Matth. Wiemann, Oesede, Glückaufstr. 20 | ✓ Fa. Oeseder Möbelind. Matth. Wiemann Oesede | Friedr. Meyer Prokurist Oesede | 75 | Franzosen | 13.3.1943 |
| 26 | Gemeinschaftsl. Forsthaus G.M. Hütte in Oesede | Klöckner Werke AG. in G.M. Hütte | Anton Ludwig Gastw. Forsthaus G.M. Hütte | 20 | Lothringer Zivilarb. | 1. 2.43 |

„Die deutsche Erinnerungskultur trägt nicht die Handschrift der Opfer des Nationalsozialismus.

Sie ist ein eigennütziges Produkt der Mehrheitsgesellschaft, zirkelförmig sich wiederholende Selbstbestätigung nicht betroffenen Erinnerns“.

(Achim Doerfer)

5. Ausblick

Die Stadt Georgsmarienhütte errichtet ein **zentrales Mahnmal** für die Opfer des Nationalsozialismus in unserer Stadt.

An den ehemaligen Standorten der **Lager** von Zwangsarbeiter*innen werden Informationstafeln angebracht.

Die **Stolpersteine** werden in die Informations-Reihe der „besonderen Orte“ aufgenommen und in das System der Info-Tafeln eingefügt.

An den **Straßenschildern** Felix-Nussbaum-Weg und Georg-Elser-Straße werden Erläuterungstexte angebracht.

An allen **Kriegsgräberstätten** sind Informationstafeln über die Rolle der Wehrmacht, deren Opfer und den verbrecherischen Krieg anzubringen.

Bei der Neuvergabe von **Straßennamen** sind namentlich bekannte Opfer des Nationalsozialismus aus Georgsmarienhütte zu verwenden.

Spurensuche 2024

479 Straßennamen in unserer Stadt



Werkstatt LokalGeschichte

GEORGS MARIENHÜTTE



<https://werkstattlokalgeschichte.de/>
mail@werkstattlokalgeschichte.de